

EINZELRAUMLÜFTUNGSANLAGE

CIVIC EC DB 300
CIVIC EC DBE 300
CIVIC EC DBE2 300
CIVIC EC D1B 300
CIVIC EC D1BE 300
CIVIC EC D1BE2 300

CIVIC EC DB 500
CIVIC EC DBE 500
CIVIC EC DBE2 500
CIVIC EC D1B 500
CIVIC EC D1BE 500
CIVIC EC D1BE2 500

DE **BETRIEBSANLEITUNG**

BLAUBERG Ventilatoren

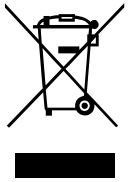
INHALT

Sicherheitsvorschriften 3
Verwendungszweck 4
Lieferumfang 4
Bezeichnungsschlüssel 4
Technische Daten 5
Bauart und Funktionsweise 7
Montage und Betriebsvorbereitung 10
Netzanschluss 18
Steuerung 19
Wartungshinweise 19
Störungsbehebung 21
Lagerungs- und Transportvorschriften 21
Herstellergarantie 22
Abnahmeprotokoll 23
Verkäuferinformationen 23
Montageprotokoll 23
Garantiekarte 23

Die vorliegende Betriebsanleitung gilt als wichtigstes Dokument für den Betrieb und richtet sich an Fach- und Wartungskräfte sowie Betriebspersonal. Die Betriebsanleitung enthält Informationen zu Verwendungszweck, technischen Daten, Funktionsweise sowie Montage des Geräts CIVIC EC D(1)B(E; E2) und allen seinen Modifikationen.
Fach- und Wartungskräfte sollten eine Ausbildung im Bereich Lüftung absolviert haben und müssen die Arbeiten in Übereinstimmung mit den geltenden lokalen Arbeitssicherheitsbestimmungen, Baunormen und Standards durchführen.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Bei Montage und Betrieb des Geräts sind die Anforderungen der vorliegenden Betriebsanleitung sowie die länderspezifisch geltenden elektrischen Vorschriften, Gebäude- und Brandschutzstandards genau einzuhalten.
Das Gerät ist vor allen Anschluss-, Einstellungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten vom Stromnetz zu trennen.
Montagearbeiten sind ausschließlich von Fachpersonal vorzunehmen, welches über eine gültige Zulassung für elektrische Arbeiten an Elektroanlagen bis 1000 V verfügt. Lesen Sie die Betriebsanleitung vor allen Arbeiten am Gerät.
Vor der Montage des Geräts ist dieses auf sichtbare Defekte am Laufrad, Gehäuse oder Gitter zu überprüfen. Des Weiteren ist sicherzustellen, dass sich keinerlei Fremdkörper im Gehäuse befinden, welche die Laufradschaufeln beschädigen könnten.
Bei der Montage darauf achten, dass das Gehäuse nicht deformiert wird! Eine Gehäusedeformation kann zu Blockierung des Motors und lauten Geräuschen führen.
Unsachgemäße Verwendung, unberechtigte Änderungs- und Nacharbeiten sowie Modifizierungen am Gerät sind untersagt.
Das Gerät darf keiner Witterung (Regen, Sonne usw.) ausgesetzt werden.
Die Förderluft darf keinen Staub, keine Dämpfe, Festfremdstoffe, klebrigen Stoffe oder Faserstoffe enthalten.
Das Gerät ist nicht für den Einsatz in einer entzündungs- und explosionsgefährdeten Umgebung, die z.B. Spiritusdämpfe, Benzin oder Insektizide enthält, ausgelegt.
Die Zu- und Abluftöffnung nicht verschließen oder verdecken, um einen optimalen Luftstrom zu gewährleisten.
Setzen Sie sich bitte nicht auf das Gerät und lassen Sie keine Gegenstände darauf liegen.
Die in dieser Betriebsanleitung angegebenen Informationen gelten zum Zeitpunkt der Abfassung des Dokuments als richtig. Um aktuelle technische Entwicklungen umzusetzen, behält sich das Unternehmen das Recht vor, jederzeit Änderungen in der Bauweise, den technischen Eigenschaften und dem Lieferumfang des Gerätes vorzunehmen.
Das Gerät nie mit feuchten Händen anfassen. Das Gerät nie barfuß anfassen.
Dieses Gerät ist nicht für die Verwendung durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder fehlenden Erfahrungen oder Kenntnissen vorgesehen, es sei denn, sie werden von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt. Kinder sollten beaufsichtigt werden, damit sie nicht mit dem Gerät spielen.
Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller, Kundendienst oder ähnlich qualifizierten Personen ausgetauscht werden, um eine Gefahr zu vermeiden.
Stellen Sie sicher, dass das Gerät vom Stromnetz getrennt ist, bevor Sie den Schutz entfernen.
Treffen Sie Vorkehrungen, um einen Gasrückstau durch offene Rauchabzüge oder andere Brandschutzeinrichtungen in den Raum zu vermeiden.



NACH ABLAUF DER LEBENSDAUER IST DAS GERÄT GETRENNT ZU ENTSORGEN.
DAS GERÄT DARF NICHT IM RESTMÜLL ENTSORGT WERDEN.

VERWENDUNGSZWECK

Dank der Wärmerückgewinnung und ihrer energiesparenden Eigenschaften ist das Gerät eines der entscheidenden Elemente für den energieeffizienten, modernen Hausbau.
Das Gerät ist für den kontrollierten Luftwechsel in Einfamilienhäusern, Büros, Hotels, Cafés, Konferenzsälen und anderen Wohn- und Gewerberäumen bestimmt. Es dient der Wärmerückgewinnung aus der Abluft zur Erwärmung der Zuluft.
Das Gerät eignet sich nicht für die Lüftung von Schwimmbädern, Saunen, Gewächshäusern, Sommergärten und anderen feuchten Räumlichkeiten.
Das Gerät ist für Dauerbetrieb bei permanenter Stromversorgung ausgelegt.
Das Fördermedium darf keine explosiven und brennbaren Stoffe, chemischen Dämpfe, klebrigen Stoffe, Faserstoffe, Staub-, Ruß-, Ölpartikel und anderen schädlichen Substanzen wie Gifte, Krankheitserreger usw. enthalten.

LIEFERUMFANG

ARTIKEL	ANZAHL
Lüftungsanlage	1 Stk.
Betriebsanleitung	1 Stk.
Bedienfeld	1 Stk.
Betriebsanleitung Bedienfeld	1 Stk.
Schlüssel für Wartungsklappe	1 Stk.
Montagehalterung	1 Stk.
Montagewinkel	4 Stk.
Montageschablone	1 Stk.
Verpackung	1 Stk.

BEZEICHNUNGSSCHLÜSSEL

Bezeichnungsbeispiel: **CIVIC EC DBE2 300 S21**

Serie
Einzelraumlüftungsanlage

Typ des Elektromotors
EC: elektronisch kommutierter Motor

Montageeigenschaften
D: Hängemontage, horizontal gerichtete Stutzen
D1: Hängemontage, vertikal gerichtete Stutzen

Zusätzliche Zubehörteile
B: Bypass
E: Elektro-Vorheizregister
E2: Elektro-Vor- und Nachheizregister
CP: Ablaufpumpe

Nennförderleistung, m³/h
300; 500

Steuerung
S21; S22; S25

TECHNISCHE DATEN

Die Lüftungsanlage ist in geschlossenen Räumen bei Temperaturen von +1 °C bis +40 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von maximal 80 % einsetzbar.
Die Taupunkttemperatur der beförderten Luft muss 2–3 °C unter der Temperatur der Gehäuseoberfläche liegen, damit sich kein Kondensat im Inneren des Gehäuses bilden kann.
Das Gerät gehört zu den elektrischen Anlagen der Klasse I.
Schutzart gegen Eindringen von Fremdkörpern und Wassereintritt:

- IP20 für die montierte Lüftungsanlage
- IP44 für die Motoreinheiten

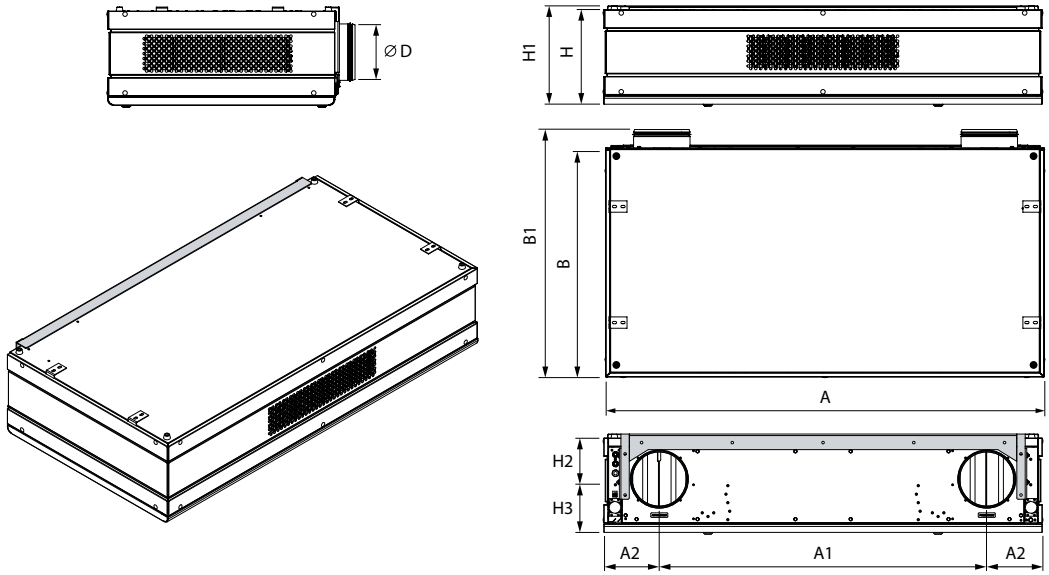
Die Bauweise des Geräts wird ständig weiterentwickelt und optimiert, weshalb einige Modelle von der Beschreibung in dieser Betriebsanleitung abweichen können.

Parameter	CIVIC EC DB 300	CIVIC EC D1B 300	CIVIC EC DBE 300	CIVIC EC D1BE 300	CIVIC EC DBE2 300	CIVIC EC D1BE2 300	CIVIC EC DB 500	CIVIC EC D1B 500	CIVIC EC DBE 500	CIVIC EC D1BE 500	CIVIC EC DBE2 500	CIVIC EC D1BE2 500
Versorgungsspannung, V/50 (60*) Hz	1~ 230						1~ 230					
Max. Leistungsaufnahme exkl. Elektro-Heizregister, W	125						170					
Leistungsaufnahme des Elektro-Vorheizregisters, W	-		1050				-		1750			
Leistungsaufnahme des Elektro-Nachheizregisters, W	-		-		1400		-		-		1750	
Max. Stromaufnahme exkl. Elektro-Heizregister, A	1,3						1,25					
Max. Stromaufnahme inkl. Elektro-Heizregister, A	-		7,3		13,6		-		10,4		18,2	
Max. Förderleistung, m³/h	300						510					
Drehzahl, min^{-1}	2150						1700					
Schalldruckpegel in 1 m, dB(A)	32						34					
Schalldruckpegel in 3 m, dB(A)	22						24					
Fördermitteltemperatur, °C	-25 bis +40						-25 bis +40					
Gehäusematerial	lackierter Stahl						lackierter Stahl					
Isolierungsschicht	30 mm, Polyester						30 mm, Polyester					
Abluftfilter	G4						G4					
Zuluftfilter	G4, F8 (optional: F8 C + H11)						G4, F8 (optional: F8 C + H11)					
Durchmesser des Anschlussstutzens, mm	200						250					
Gewicht, kg	78	119	79	121	80	123	126	163	128	165	130	167
Effizienz der Wärmerückgewinnung, %	76 bis 88						74 bis 86					
Typ des Wärmetauschers	Gegenstromwärmetauscher						Gegenstromwärmetauscher					
SEV-Klasse	A		A		A		A		A		A	

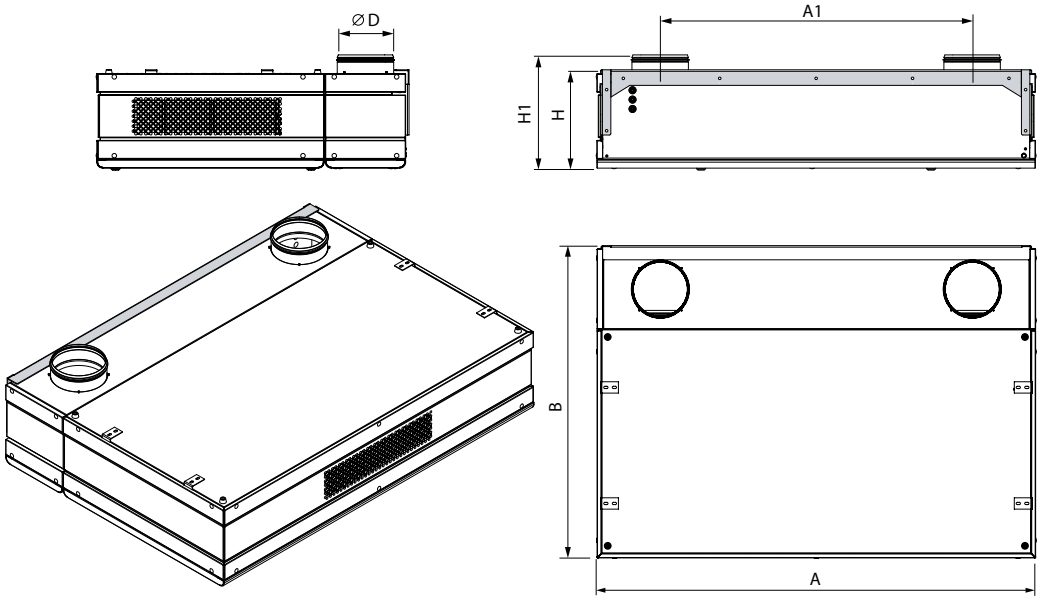
***Anlagen ohne Ablaufpumpe sind für den Betrieb in einem Netz mit einer Frequenz von 50(60) Hz ausgelegt, Anlagen mit Pumpe ausschließlich für 50 Hz.**

MODELL	ABMESSUNGEN, mm									
	D	A	A1	A2	B	B1	H	H1	H2	H3
CIVIC EC DB 300	199	1547	1155	196	818	873	333	347	145	188
CIVIC EC DBE 300										
CIVIC EC DBE2 300										
CIVIC EC D1B 300			1100		1101			399		
CIVIC EC D1BE 300										
CIVIC EC D1BE2 300										
CIVIC EC DB 500	249	1806	1316	244	1018	1083	386	400	169	217
CIVIC EC DBE 500										
CIVIC EC DBE2 500										
CIVIC EC D1B 500			1314		1349		386	462		
CIVIC EC D1BE 500										
CIVIC EC D1BE2 500										

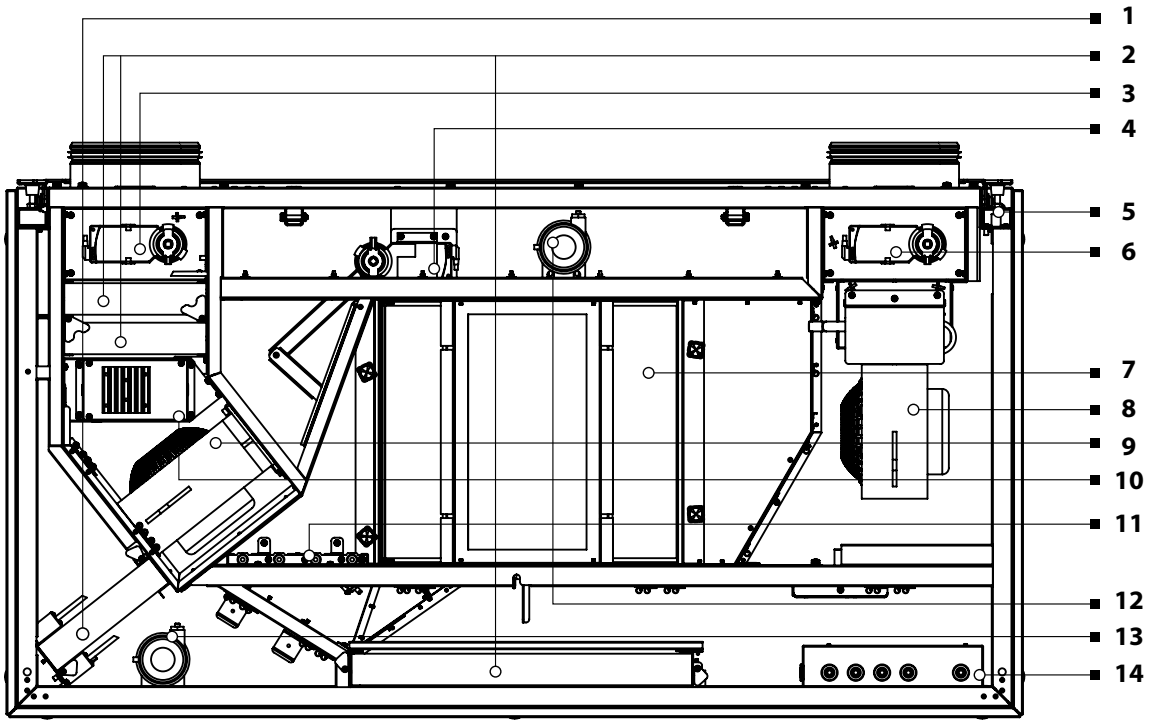
ANLAGE MIT HORIZONTAL GERICHTETEN STUTZEN



ANLAGE MIT VERTIKAL GERICHTETEN STUTZEN



BAUART UND FUNKTIONSWEISE



	CIVIC EC D(1)B (S21, S22, S25)	CIVIC EC D(1)BE (S21, S22, S25)	CIVIC EC D(1)BE2 (S21, S22, S25)
1 Abluftfilter	■	■	■
2 Zuluftfilter	■	■	■
3 Antrieb der Zuluftklappe	■	■	■
4 Antrieb der Bypassklappe	■	■	■
5 Ablaufstutzen	■	■	■
6 Antrieb der Abluftklappe	■	■	■
7 Wärmetauscher	■	■	■
8 Abluftventilator	■	■	■
9 Zuluftventilator	■	■	■
10 Zuluft-Elektro-Vorheizregister		■	■
11 Zuluft-Elektro-Nachheizregister			■
12 Differenzdruckschalter des Zuluftfilters	■	■	■
13 Differenzdruckschalter des Abluftfilters	■	■	■
14 Steuereinheit	■	■	■

Die warme, verbrauchte Abluft gelangt aus dem Raum in die Lüftungsanlage, wird im Abluftfilter gereinigt und strömt durch den Wärmetauscher. Anschließend wird sie durch den Abluftventilator über das Fortluftrohr ins Freie geführt.
Die kalte, frische Außenluft wird im Zuluftfilter gereinigt, strömt durch den Wärmetauscher und wird vom Zuluftventilator weiter in den Raum geleitet. Im Wärmetauscher wird die Wärme aus der warmen Abluft auf die kalte Außenluft übertragen. Hierbei sind die beiden Luftströme vollständig voneinander getrennt.
Die Wärmerückgewinnung minimiert Wärmeverluste in der kalten Jahreszeit und kann somit helfen Heizkosten zu sparen.

Wenn die Außentemperatur unter -3 °C fällt, kann der Wärmetauscher einfrieren.
(Frostgefahr besteht, wenn die Ablufttemperatur nach dem Wärmetauscher unter +5 °C und die Zulufttemperatur bei Anlagen mit Luftvorheizung vor dem Wärmetauscher unter -3 °C liegt sowie wenn die Ablufttemperatur nach dem Wärmetauscher bei Anlagen ohne Vorheizung unter +3 °C liegt. Wenn die Ablufttemperatur wieder angestiegen ist, kehrt die Lüftungsanlage in die vorherige Betriebsart zurück).
Frostschutz des Wärmetauschers:
- Durch Reduzieren der Drehzahl/Stoppen des Zuluftventilators
- Über einen Bypasskanal mit Bypassklappe
- Durch automatisches Einschalten des Zuluft-Elektro-Vorheizregisters

Bei Verwendung eines Bypasskanals gelangt ein Teil der kühlen Luft unter Umgehung des Wärmetauschers in den Raum, während der Wärmerückgewinnungsgrad sinkt.
Wenn die Drehzahl des Zuluftventilators sinkt, wird der Luftaustausch im Raum unausgewogen, bis hin zu einem Mangel an Luftaustausch.
Der Einsatz eines integrierten Vorheizregisters gewährleistet eine konstante Zulufttemperatur und -menge bei niedrigen Umgebungstemperaturen.
In diesem Fall bleibt die Wärmerückgewinnung erhalten und die beim Betrieb des Vorheizregisters aufgewendete Energie entlastet das Heizungssystem.

Heizregister
Je nach Modell ist die Anlage mit einem Elektro-Vorheizregister und Elektro-Nachheizregister zur Zuluftnachheizung (CIVIC EC D(1)BE2) oder nur mit einem Vorheizregister (CIVIC EC D(1)BE) ausgestattet.
Das Elektro-Vorheizregister verhindert das Einfrieren des Wärmetauschers und befindet sich im Zuluftrohr vor dem Wärmetauscher.
Das Elektro-Nachheizregister befindet sich im Zuluftrohr nach dem Wärmetauscher.

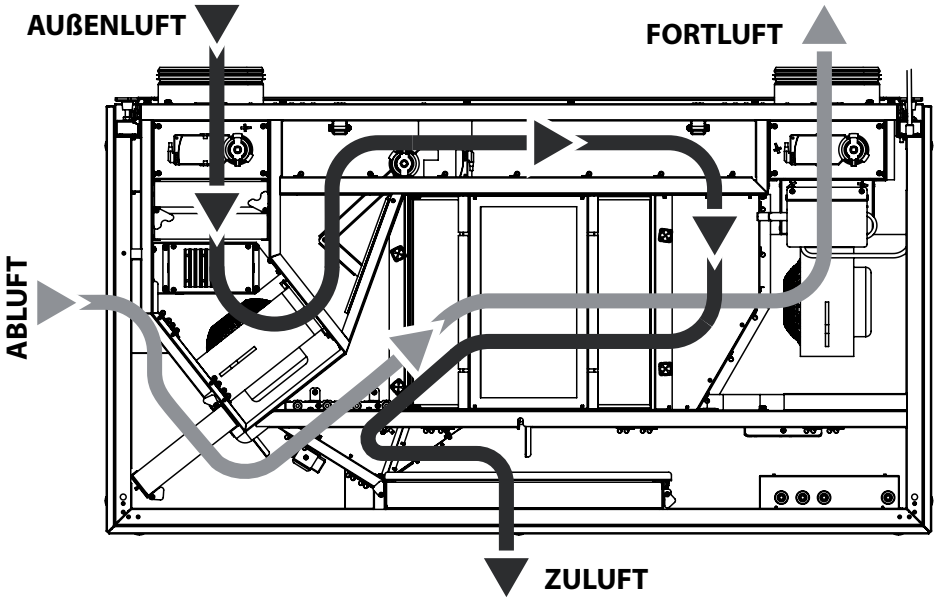
Kondensatablauf
Bei den Anlagen sammelt sich Kondenswasser, welches sich aufgrund der Temperaturdifferenz von Zu- und Abluft bildet, in der Auffangwanne und wird über das Ablaufrohr abgeleitet.
Die Steuereinheit im Inneren der Anlage ermöglicht die Stromversorgung und den Anschluss externer Geräte.

Steuerung der Anlage
Die Anlage wird mit dem automatischen Steuerungssystem, bestehend aus Steuereinheit und Bedienfeld, geregelt.

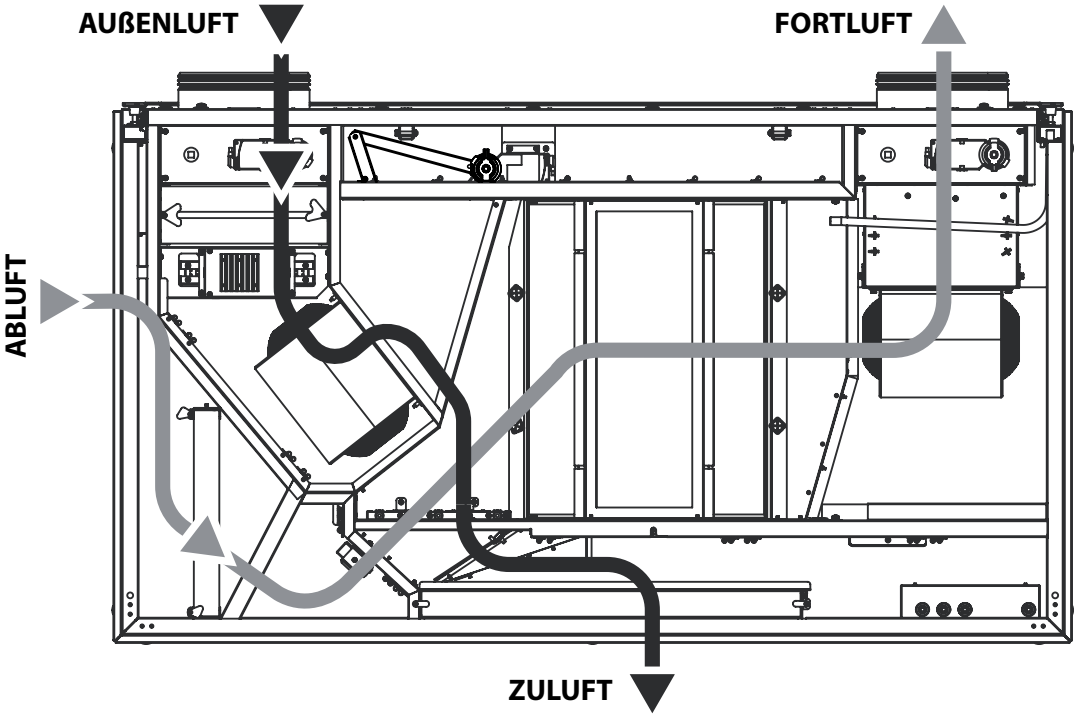
Zusatzgeräte
Zusatzgeräte sind nicht im Lieferumfang enthalten, sind separat erhältlich und werden vom Hersteller auf Kundenwunsch montiert und angeschlossen.
Sensoren zur Kontrolle der Luftqualität:
- RH-Feuchtigkeitssensor
- CO_2-Sensor
- VOC-Sensor

Wenn die Raumluftfeuchte, die CO_2 - oder VOC-Konzentration den im Benutzermenü eingestellten Sollwert überschreitet, schalten die Zu- und Abluftventilatoren automatisch in eine höhere Lüftungsstufe, um übermäßige Feuchtigkeit, übermäßiges CO_2 oder VOC aus dem Raum zu entfernen. Wenn die Raumluftfeuchte, die CO_2- oder VOC-Konzentration wieder unter den eingestellten Sollwert sinkt, kehrt die Lüftungsanlage in die vorherige Betriebsart zurück.

Luftstromrichtung in der Anlage CIVIC EC DBE2 300 mit geschlossener Bypassklappe



Luftstromrichtung in der Anlage CIVIC EC DBE2 500 mit geöffneter Bypassklappe



MONTAGE UND BETRIEBSVORBEREITUNG

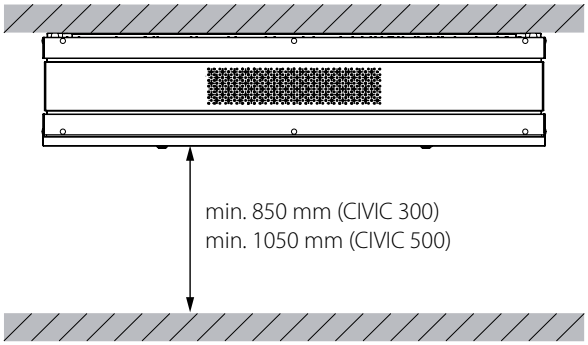
BEI DER MONTAGE DES GERÄTS IST EIN AUSREICHENDER WARTUNGSZUGANG ZU BERÜCKSICHTIGEN.

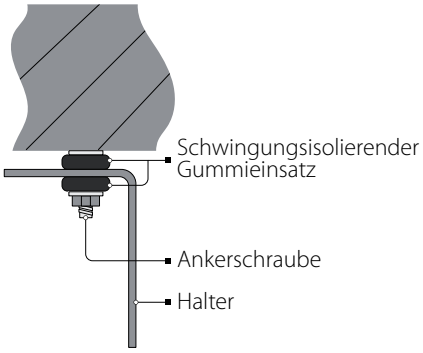
STELLEN SIE VOR DER MONTAGE SICHER, DASS DAS VENTILATORGEHÄUSE KEINE FREMDTEILE WIE FOLIE ODER PAPIER ENTHÄLT.

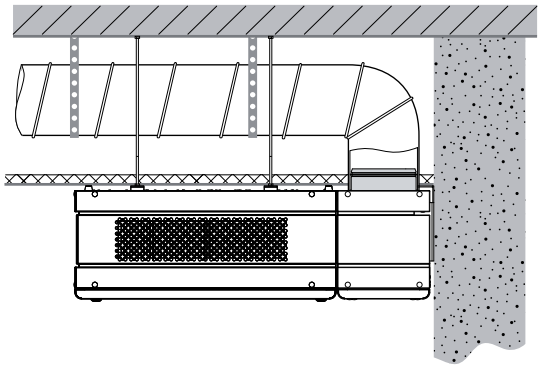
DAS GERÄT IST AN EINER EBENEN OBERFLÄCHE ZU MONTIEREN. DIE MONTAGE DES GERÄTS AN EINER UNEBENEN OBERFLÄCHE FÜHRT ZU VERZERRUNG DES GEHÄUSES UND BETRIEBSSTÖRUNGEN DES GERÄTS.

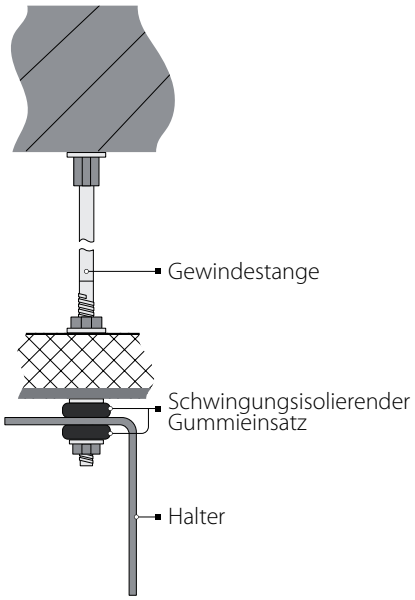
WARNUNG! Verlegen Sie alle erforderlichen Leitungen vor der Montage der Lüftungsanlage zum Montageort. Lösen Sie vor der Montage die Transportschrauben von den Montagewinkeln, mit denen die Anlage im Verpackungskarton befestigt ist.

Die Befestigungselemente für die Montage sind nicht im Lieferumfang enthalten und müssen separat gekauft werden.
Bei der Auswahl der Befestigungselemente ist auf das Material der Montagefläche und das Gewicht der Lüftungsanlage (siehe technische Daten) zu achten.
Die Auswahl der Befestigungselemente ist von einem qualifizierten Fachmann vorzunehmen.
Die Anlage kann an Gewindestangen aufgehängt oder mit Ankerschrauben starr an einer horizontalen Oberfläche befestigt werden.
Die Anlage wird mit der mitgelieferten Montagehalterung und vier Montagewinkeln aufgehängt.
Die schwingungsisolierenden Gummieinsätze müssen zwischen der Decke und den Montagehaltern eingesetzt werden.

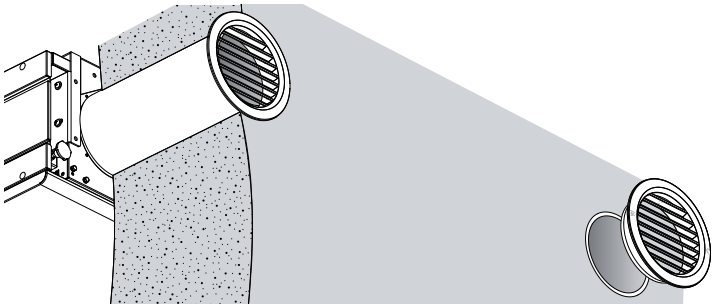


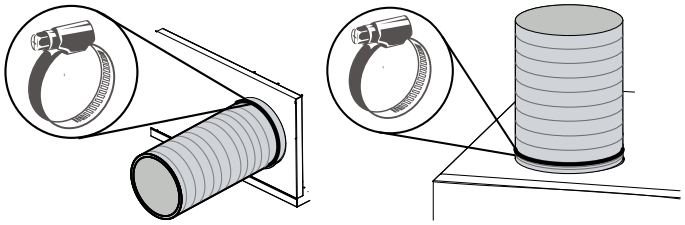




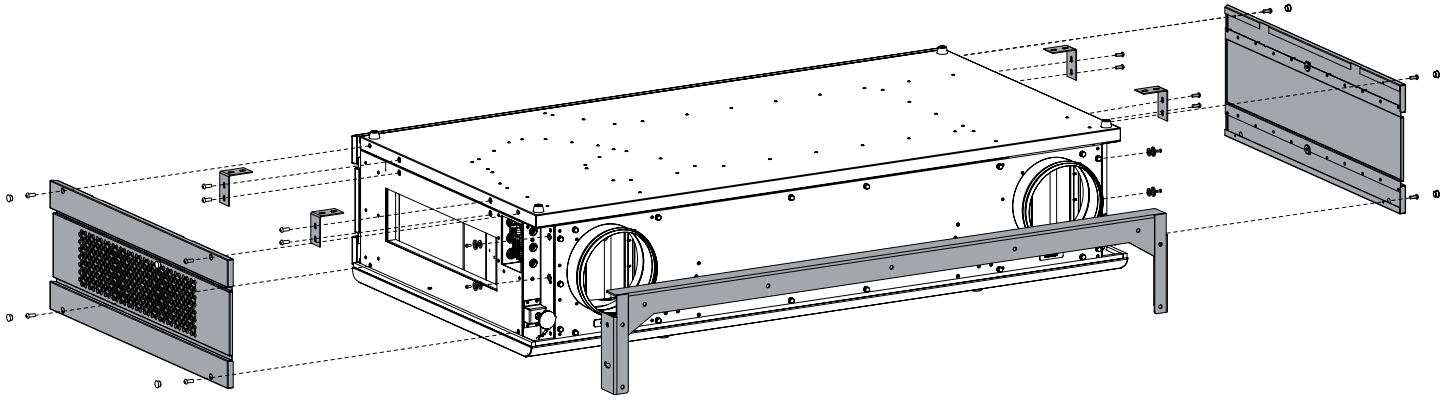


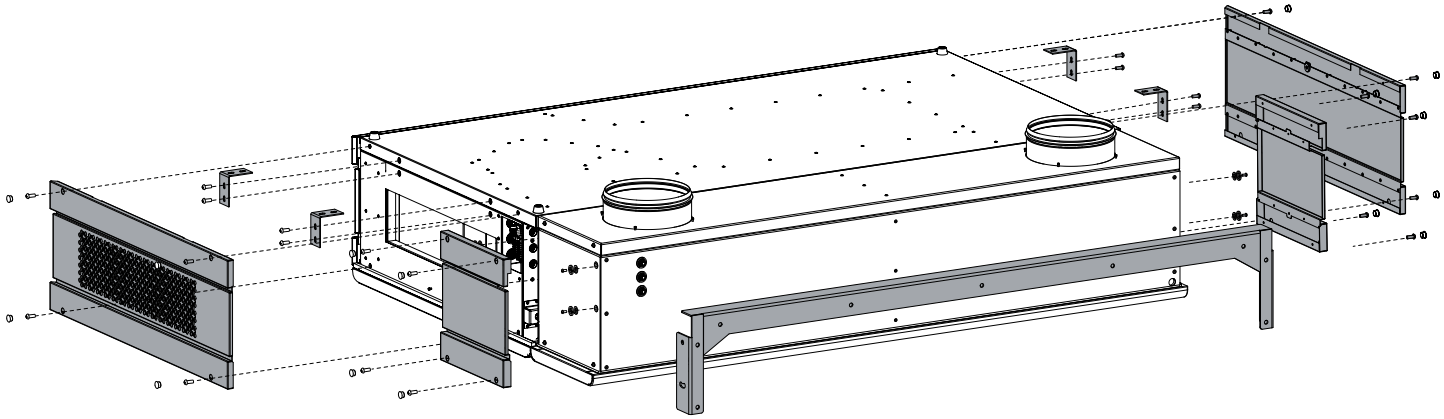
Um eine optimale Leistung zu erreichen und Luftwiderstand infolge von Turbulenzen im Luftstrom zu minimieren, verbinden Sie auf beiden Seiten gerade Luftrohrstücke mit den Stutzen.
Minimale Länge der geraden Luftrohrstücke:
1 x Rohrdurchmesser auf der Ansaugseite (Außenluft und Abluft)
3 x Rohrdurchmesser auf der Auslassseite (Zuluft und Fortluft)
Wenn die Lüftungsrohre an einem oder mehreren Stutzen der Lüftungsanlage fehlen oder zu kurz sind, schützen Sie die innenliegenden Teile der Lüftungsanlage mit einem Gitter oder einer anderen Schutzvorrichtung mit einer Maschenweite von max. 12,5 mm vor dem Eindringen von Fremdkörpern.
Die Lüftungsrohre müssen bis zum Anschlag auf die Flansche der Anlage geschoben werden. Flexible Rohre müssen mit einer Metallschelle fest an den Flanschen befestigt werden.





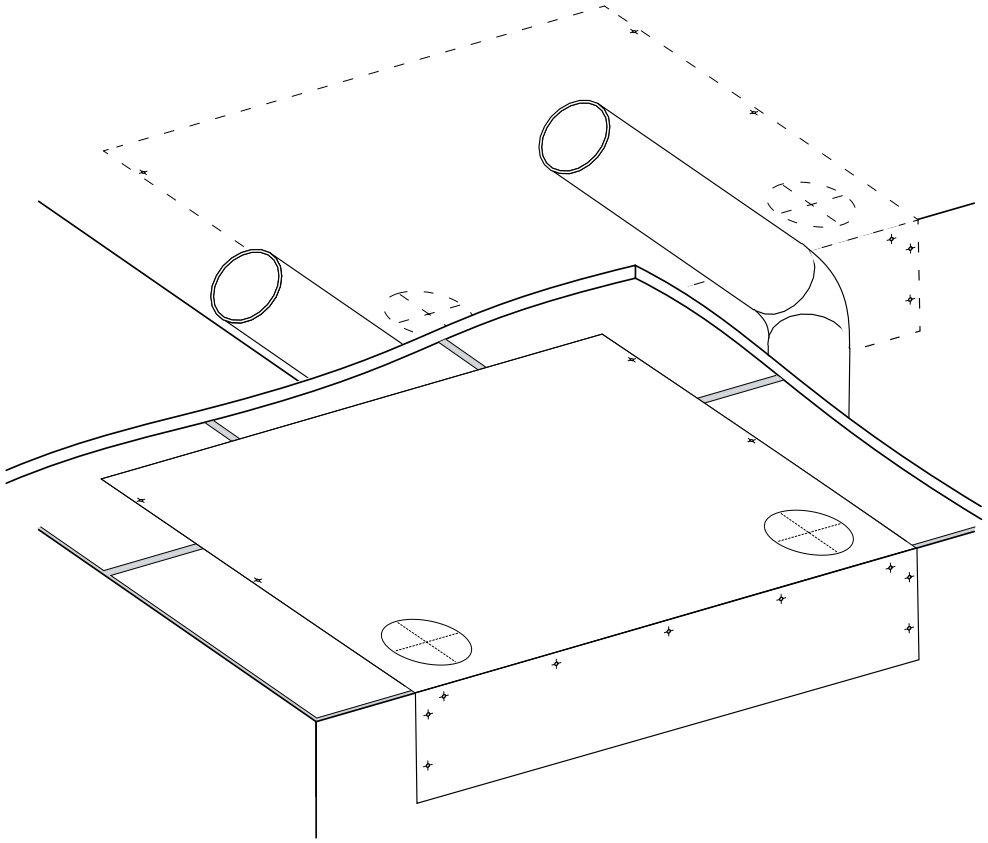
Montage- und Abdeckelemente
Entfernen Sie die Abdeckkappen und lösen Sie die Schrauben an den Wartungsseiten der Anlage.
Nehmen Sie die Wartungsseiten ab, indem Sie diese zu sich ziehen.
Lösen Sie die Schrauben der Montagehalterung und der vier Montagewinkel und entfernen Sie diese.



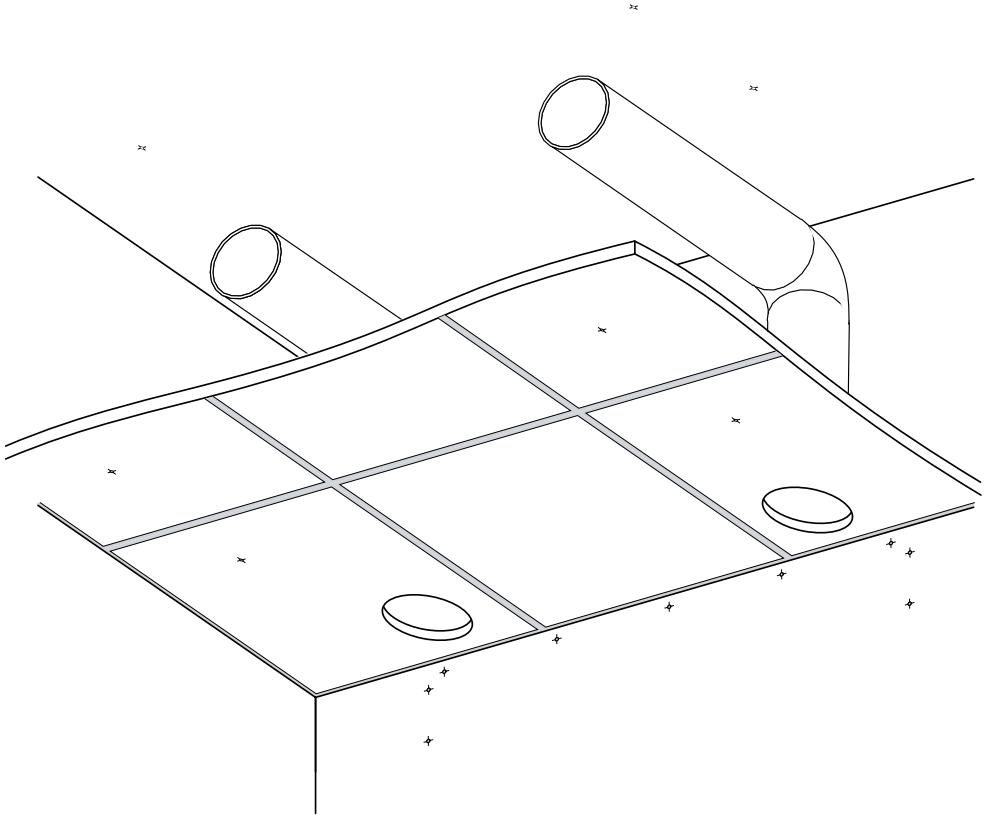


MONTAGE DER ANLAGE MIT VERTIKAL GERICHTETEN STUTZEN

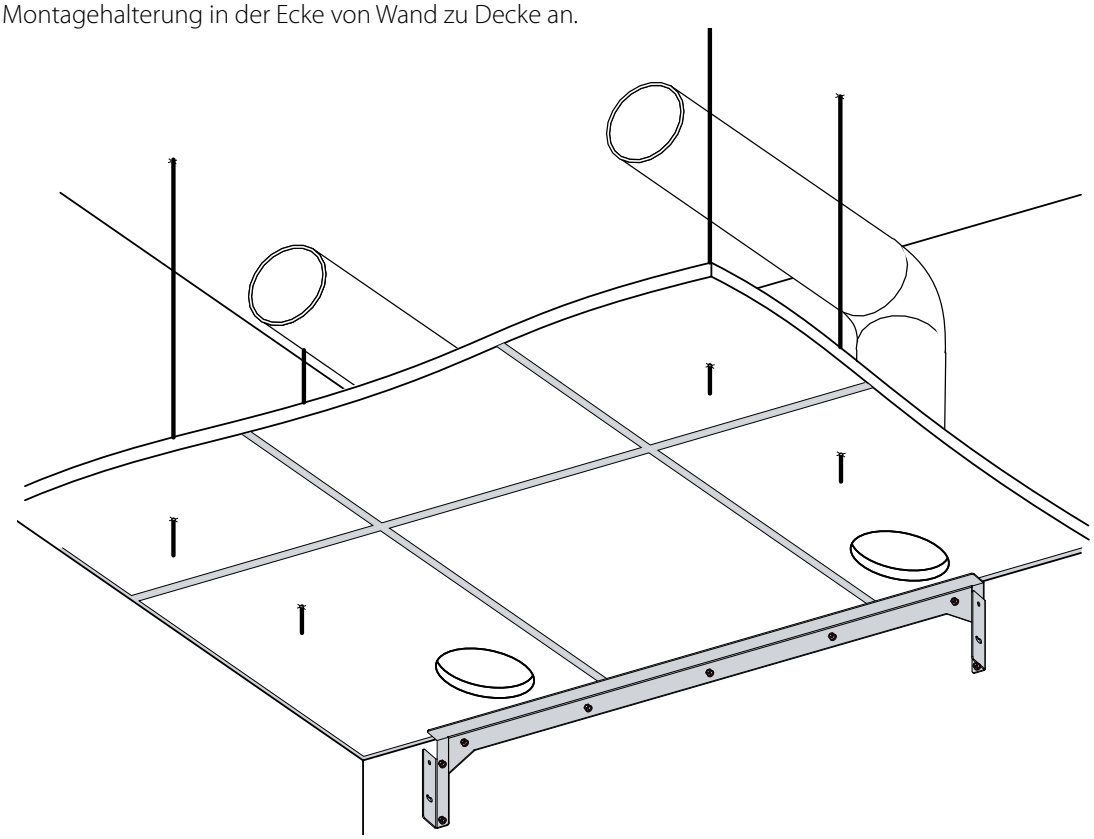
Markieren Sie mit der Montageschablone die Löcher im Tragwerk, an der abgehängten Decke und an der Wand.



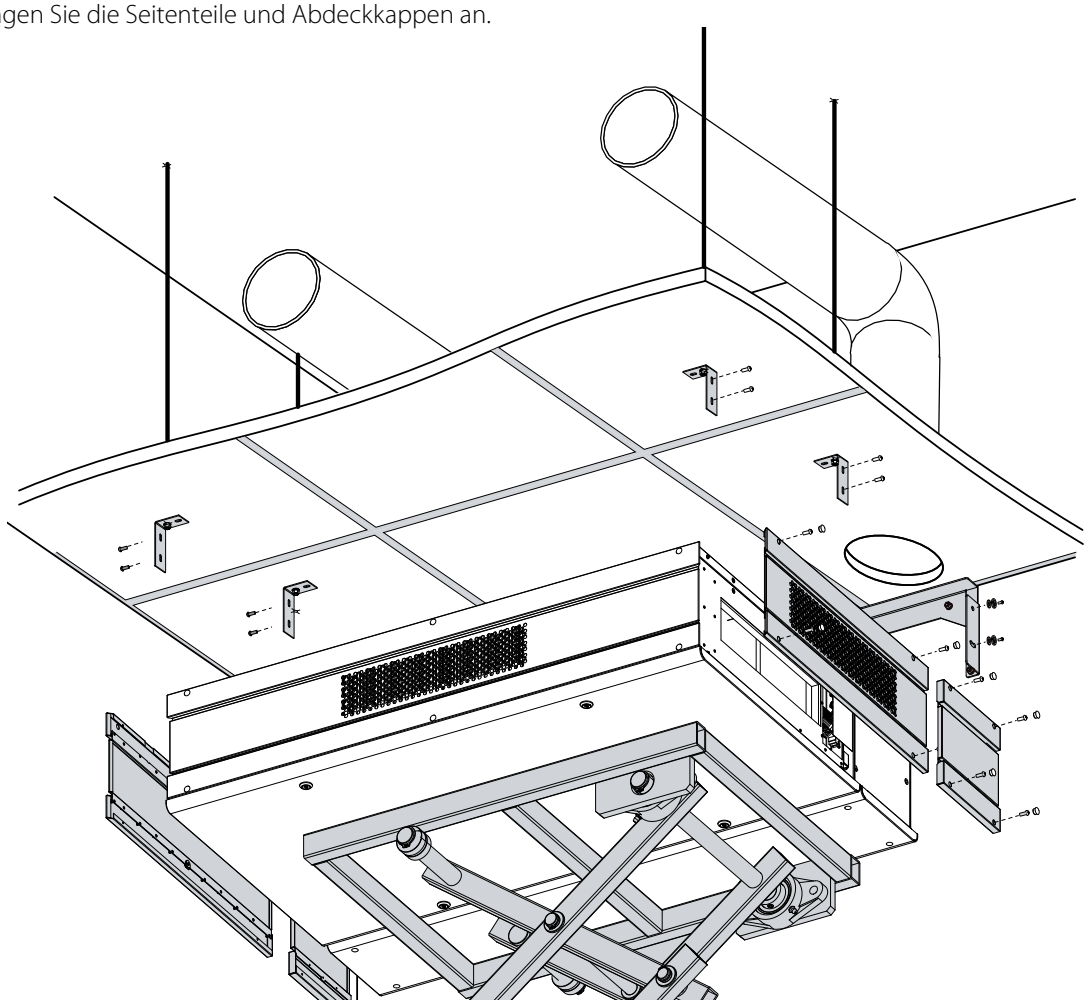
Bohren Sie entsprechend der Markierung die Löcher für die Befestigung der Montagewinkel und der Montagehalterung.
Bereiten Sie die Löcher in der abgehängten Decke für den Anschluss der Lüftungsrohre vor: Ø 220 mm (für CIVIC 300) oder Ø 270 mm (für CIVIC 500).



Setzen Sie die Gewindestangen ins Tragwerk ein und bohren Sie die entsprechenden Durchgangslöcher in die abgehängte Decke. Bringen Sie die Montagehalterung in der Ecke von Wand zu Decke an.

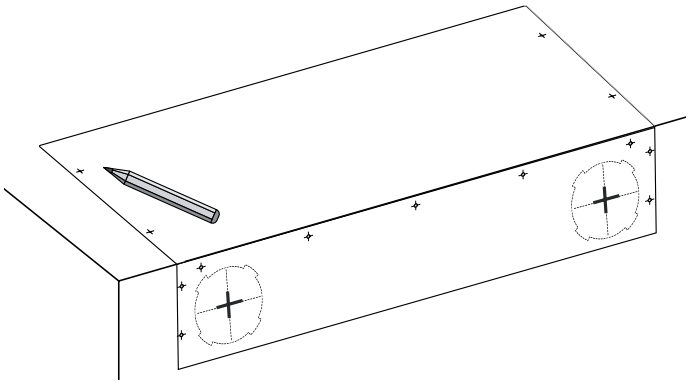


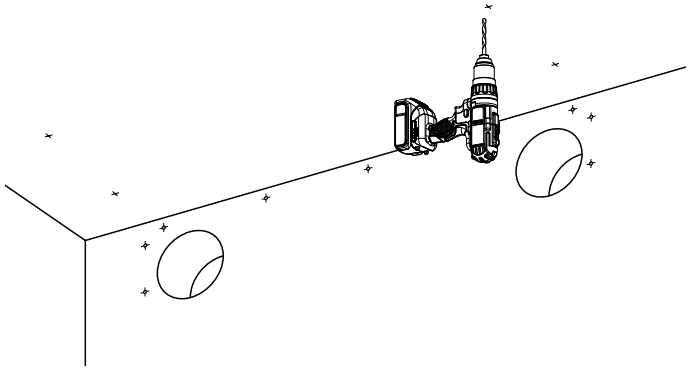
Befestigen Sie die Anlage an der Montagehalterung und den Montagewinkeln und richten Sie die Lüftungsrohre an den Stutzen der Anlage aus. Bringen Sie die Seitenteile und Abdeckkappen an.



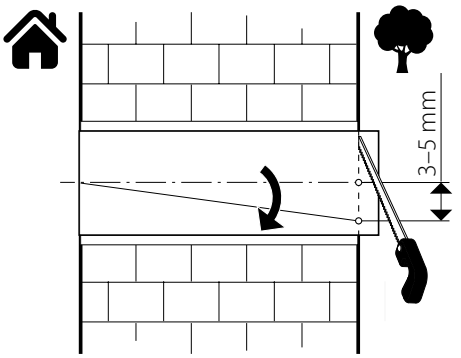
MONTAGE DER ANLAGE MIT HORIZONTAL GERICHTETEN STUTZEN

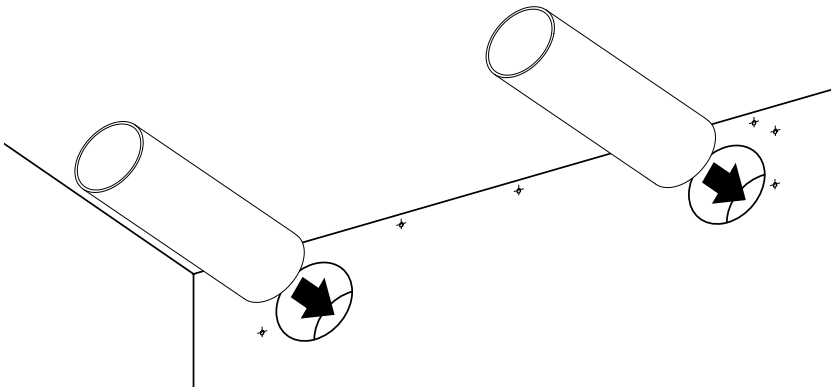
Markieren Sie die Löcher mit der Montageschablone. Bohren Sie entsprechend der Markierung die Löcher für die Befestigungen und die Durchgangslöcher für die Lüftungsrohre in der Wand mit folgendem Durchmesser: CIVIC 300: 230 mm; CIVIC 500: 290 mm.





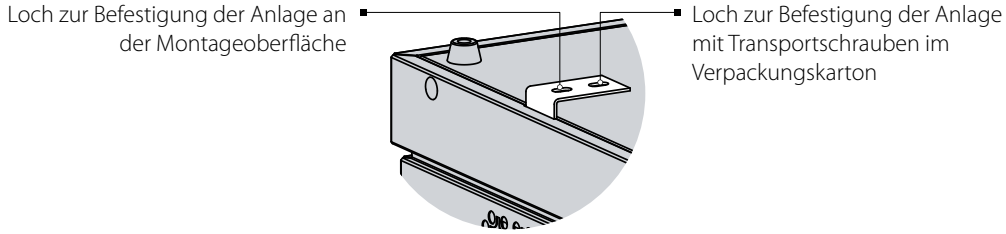
Setzen Sie die Lüftungsrohre (bitte separat erwerben) in die Wand ein. Die Wände der Lüftungsrohre müssen vor Frost geschützt sein. Beachten Sie beim Verlegen der Lüftungsrohre eine Neigung nach unten von 3–5 mm. Verwenden Sie zur Montage Styroporkeile (separat erhältlich). Schneiden Sie die Lüftungsrohre so ab, dass sie mit der Außenwand bündig sind und die Lüftungsgitter (separat erhältlich) angebracht werden können. Die Länge des Lüftungsrohres kann vor Einbau in die Wand und nach Abschluss der Montage angepasst werden. Im ersten Fall muss die erforderliche Länge des Lüftungsrohres vor dem Einbau berechnet werden. Im zweiten Fall muss ausreichender Zugang zur Außenwand für die Anpassung des Lüftungsrohres nach Einbau und Befestigung gegeben sein.



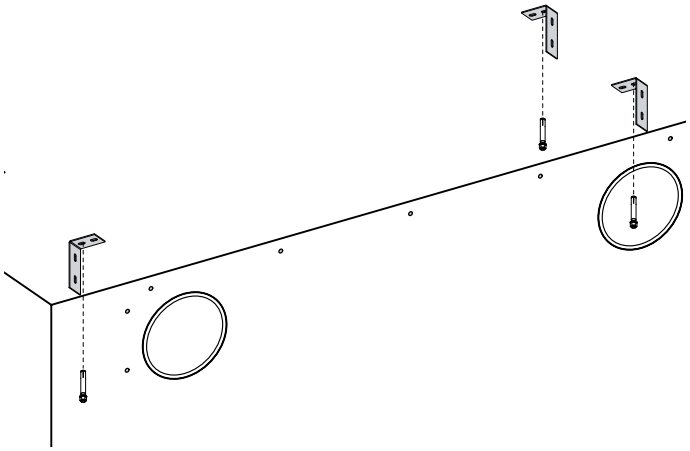


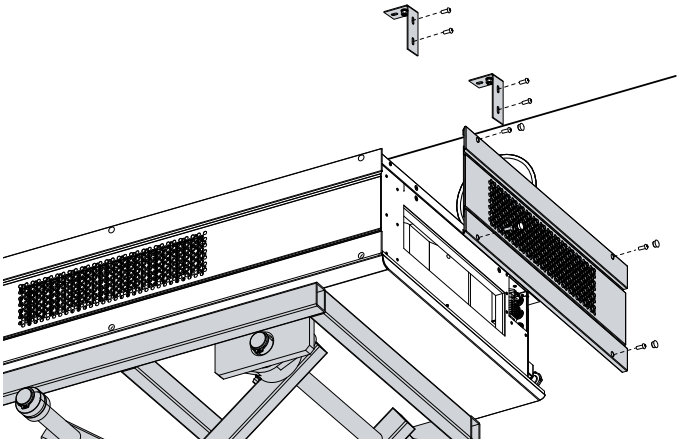
Montagemöglichkeiten der Anlage mit horizontal gerichteten Stutzen:

1. Mit Montagewinkeln

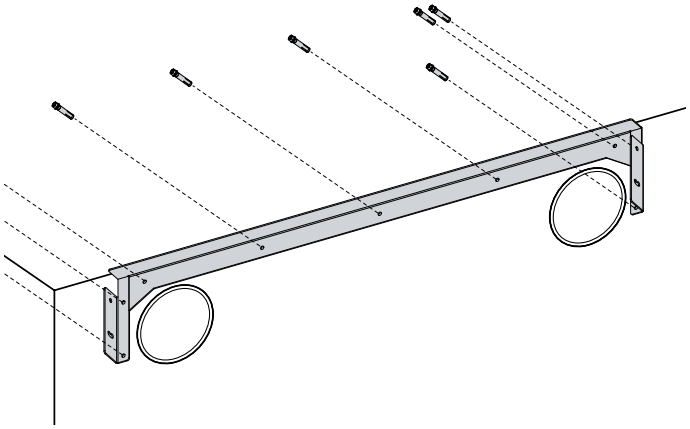


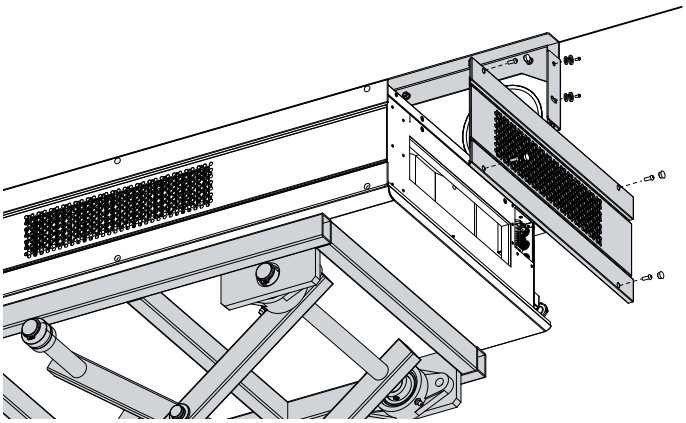
Bringen Sie die Montagehalter an der Decke an.
Verbinden Sie die Lüftungsrohre in der Wand mit den Stutzen der Anlage und befestigen Sie die Anlage mit den Montagehaltern.
Bringen Sie die Seitenteile und Abdeckkappen an.





2. Mit Montagehalterung
Bringen Sie die Montagehalterung in der Ecke von Wand zu Decke an.
Verbinden Sie die Lüftungsrohre in der Wand mit den Stutzen der Anlage und befestigen Sie die Anlage mit der Montagehalterung.
Bringen Sie die Seitenteile und Abdeckkappen an.

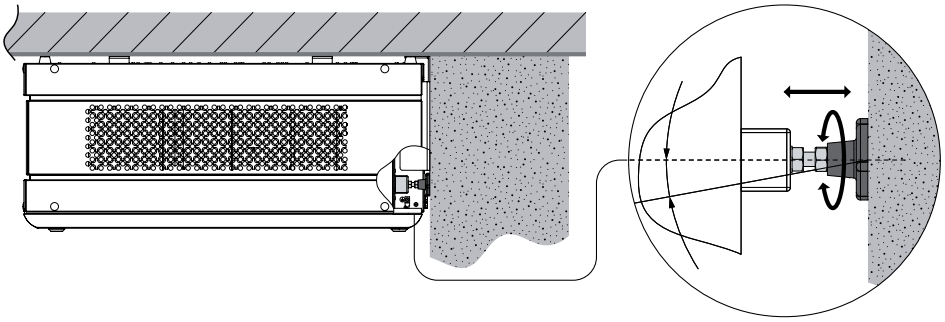




3. Mit Montagehalterung und Montagewinkeln
Setzen Sie die Montagehalterung und die Montagewinkel ein, siehe Abbildungen oben.
Verbinden Sie die Lüftungsrohre in der Wand mit den Stutzen der Anlage und befestigen Sie die Anlage mit der Montagehalterung und den Montagehaltern.
Bringen Sie die Seitenteile und Abdeckkappen an.

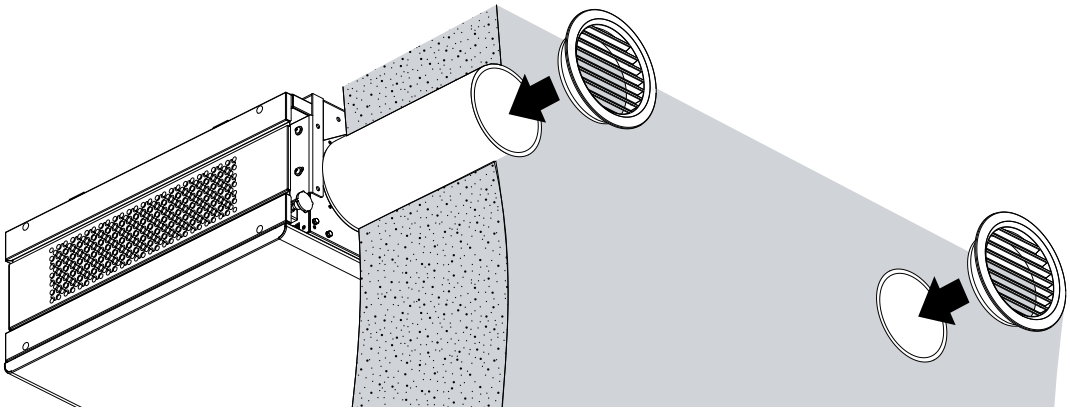
Horizontales Ausrichten der Anlage

Richten Sie die Anlage mit den Handschrauben in horizontaler Position aus.



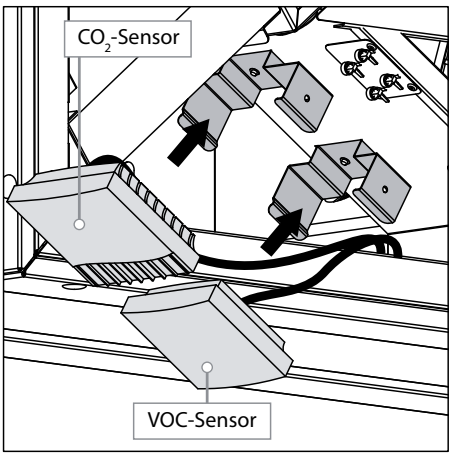
Montage der Außen-Lüftungsgitter

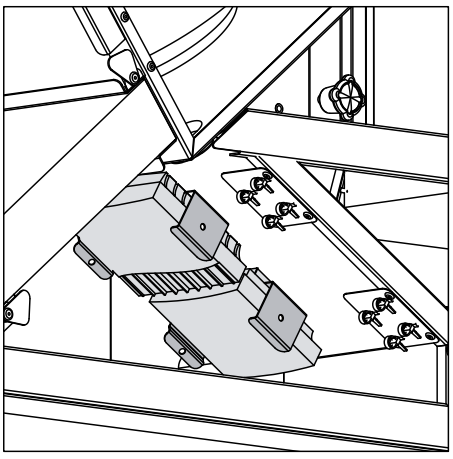
Befestigen Sie die Außen-Lüftungsgitter an der Außenwand. Die Gitter sind nicht im Lieferumfang enthalten und müssen separat bestellt werden.

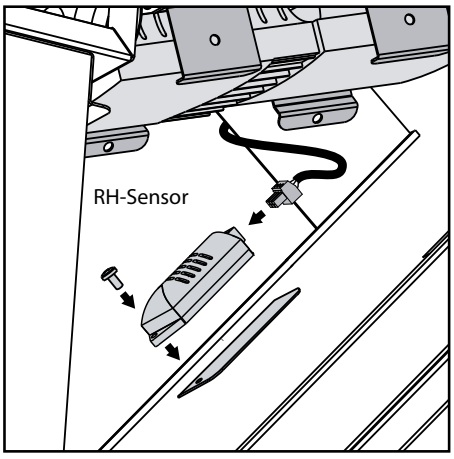


MONTAGE UND ANSCHLUSS DER FEUCHTIGKEITS-, CO_2-, VOC-SENSOREN

Der Feuchtigkeitssensor ist nicht im Lieferumfang enthalten und als Sonderzubehörteil verfügbar.
Setzen Sie die Sensoren im Fortluftkanal vor dem Wärmetauscher ein.
Demontieren Sie den Sensor gemäß der beigefügten Anleitung.
Öffnen Sie die Anlage und schließen Sie den Sensor gemäß dem beigefügten Schema an die Steuereinheit an.
Montieren Sie den Sensor in umgekehrter Reihenfolge und befestigen Sie ihn in der Halterung.
Aktualisieren Sie nach Anschluss des Sensors die Steuerungskonfiguration der Steuereinheit.
Wenden Sie sich hierfür an Ihren Händler.

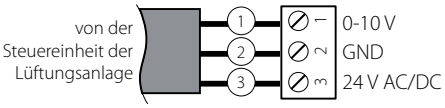




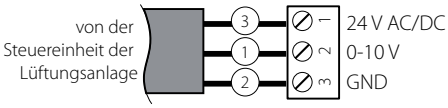


ANSCHLUSSSSCHEMA FÜR DEN ANSCHLUSS DER RH-, VOC- UND CO_2-SENSOREN AN DIE STEUEREINHEIT

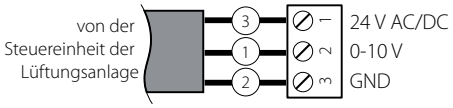
Anschluss des RH-Sensors (DPWC112000)



Anschluss des CO_2-Sensors (DPWQ402000)

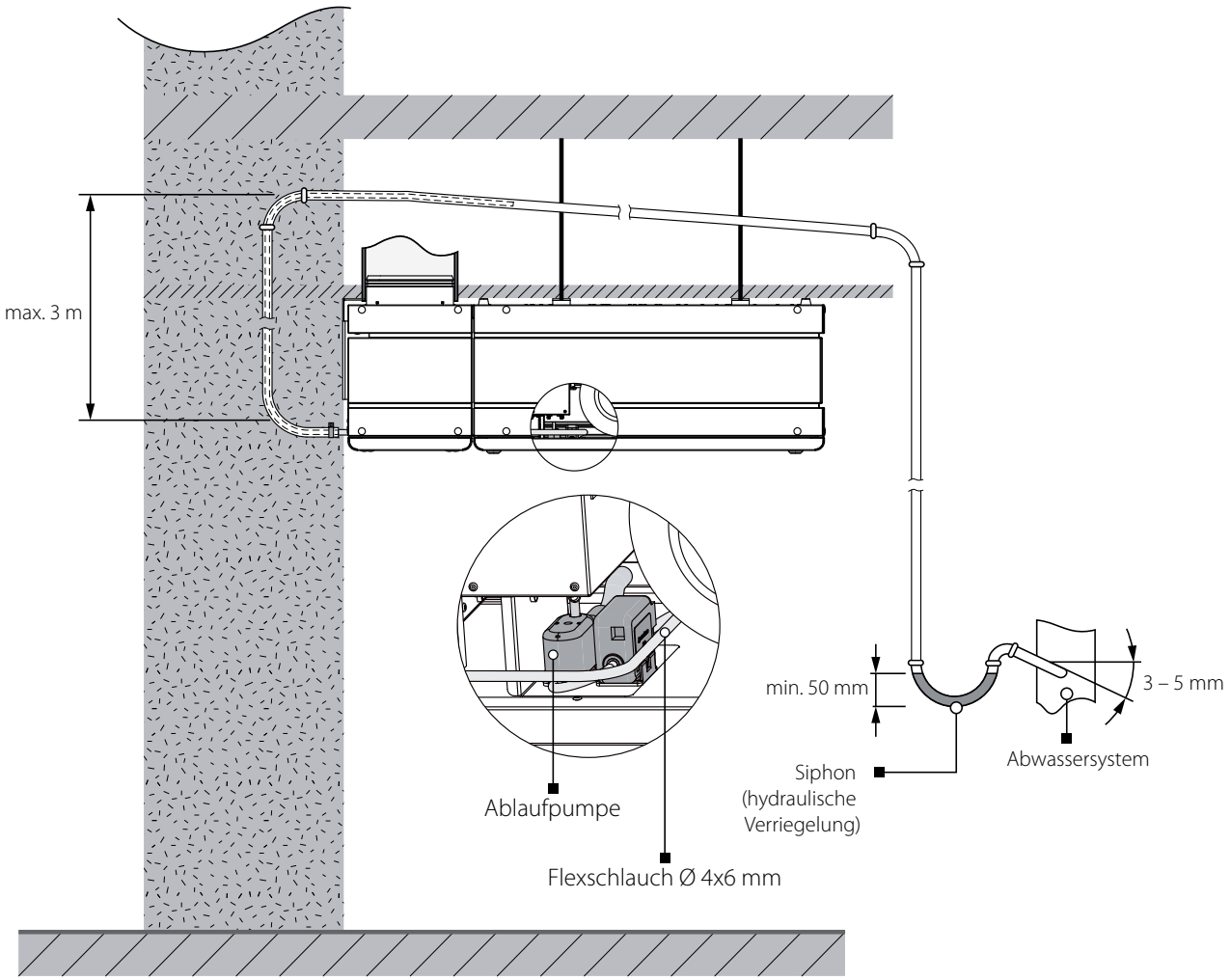


Anschluss des VOC-Sensors (DPWQ306000)

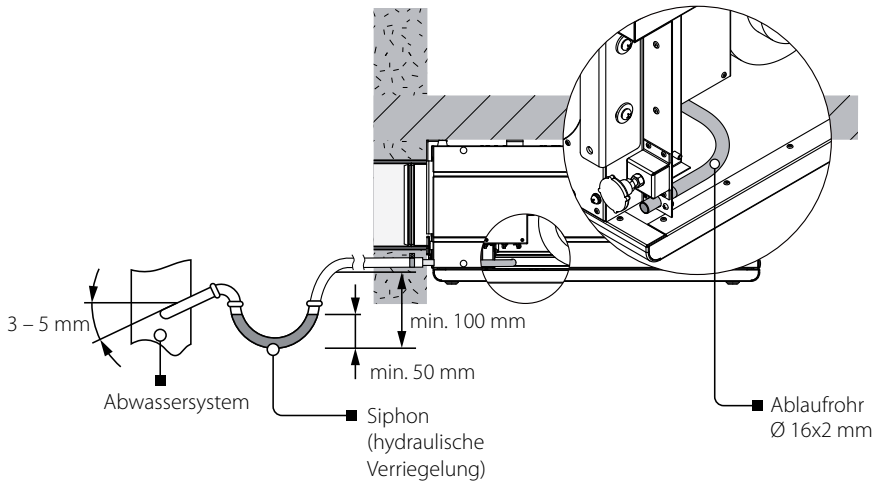


KONDENSATABLAUF

Bei den Anlagen mit einer Ablaufpumpe muss der Flexschlauch der Pumpe an das Abwassersystem angeschlossen werden. Die Ablaufpumpe ermöglicht die rechtzeitige Kondensatentsorgung aus der Anlage.



Die Anlage ohne Ablaufpumpe verfügt über eine Auffangwanne mit einem Ablaufrohr zum Sammeln und Ableiten des Kondenswassers über das Ablaufrohr nach außen. Schließen Sie das Ablaufrohr der Anlage an das Abwassersystem an.



WARNUNG! Beachten Sie beim Verlegen der Ablaufrohre eine Mindestneigung nach unten von 3–5 mm.
Stellen Sie vor Inbetriebnahme der Anlage sicher, dass das Wasser frei in das Abwassersystem fließen kann. Eine falsche Positionierung des Kondensatablaufs kann zu Kondensatansammlung und Kondensataustritt in den Raum führen.
Das Kondenswasserablaufsystem ist nur für Räume mit einer Umgebungstemperatur von über 0 °C geeignet!
Sorgen Sie für eine Beheizung des Kondensatablaufs, falls die Umgebungstemperatur unter 0 °C betragen kann!

NETZANSCHLUSS

DAS GERÄT IST VOR ALLEN ARBEITEN VOM STROMNETZ ZU TRENNEN.

DER ANSCHLUSS DES GERÄTS AN DAS STROMNETZ IST NUR NACH SORGFÄLTIGEM LESEN DER BETRIEBSANLEITUNG DURCH FACHPERSONAL GESTATTET, WELCHES ÜBER EINE GÜLTIGE ZULASSUNG FÜR SELBSTSTÄNDIGE ARBEITEN AN ELEKTRISCHEN ANLAGEN BIS 1000 V VERFÜGT.

ELEKTRISCHE ECKDATEN DES GERÄTS SIND AUF DEM HERSTELLER-ETIKETT ANGEFÜHRT.

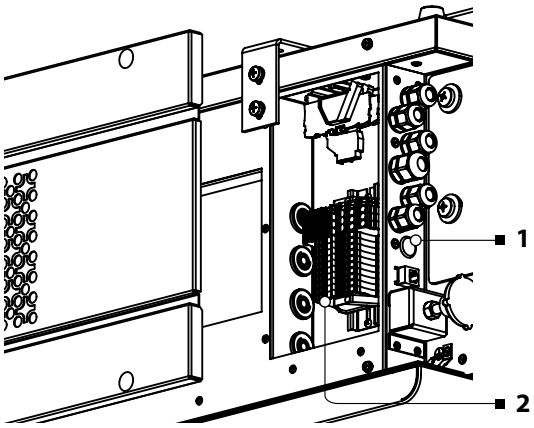
- Das Gerät ist für den Anschluss an ein Einphasen-Wechselstromnetz mit 230 V/50 (60) Hz in Übereinstimmung mit dem Anschlussschema vorgesehen.
- Das Gerät ist über isolierte, elektrische Stromleitungen (Kabel) an die Stromversorgung anzuschließen. Bei der Auswahl des passenden Leitungsschutzschalters ist auf den maximalen Laststrom und die maximale Drahttemperatur zu achten, welche vom Leitertyp, der Isolierung, Länge und Verlegungsart des Leiters abhängig sind.
- Am externen Eingang muss ein in das stationäre Stromversorgungsnetz eingebauter Schutzschalter installiert werden, der den Stromkreis bei Kurzschluss oder Überlastung unterbricht. Der Montageort des Leitungsschutzschalters QF muss für den Fall einer Notabschaltung der Lüftungsanlage schnell zugänglich sein. Der Nennstrom des Leitungsschutzschalters muss höher als die maximale Stromaufnahme der Lüftungsanlage sein (siehe technische Daten oder Typenschild des Geräts).
- Nehmen Sie als Wert für den Nennstrom des Schutzschalters den nächsthöheren, über der maximalen Stromaufnahme des Geräts liegenden Standardwert. Der Leitungsschutzschalter ist nicht im Lieferumfang enthalten.

ANSCHLUSS ZUSÄTZLICHER EXTERNER STEUERGERÄTE

Um Zugang zu den Anschlüssen der Geräte zu erhalten, muss das Seitenteil entfernt werden, hinter dem sich Folgendes befindet:

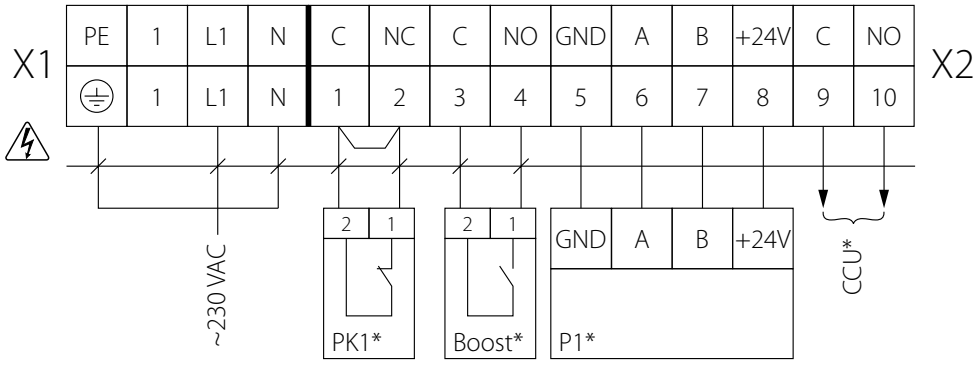
1 Ein/Aus-Taste, Einstellungs-Modus

2 Klemmleiste für den Anschluss externer Steuergeräte gemäß Anschlussschema



Externes Anschlussschema

(CIVIC EC D(1)B S21; S22; S25)



Bezeichnung	Name	Leitertyp	Max. Kabellänge	Anmerkung
CCU*	DX-Kälteanlage	2x0,75 mm²	20 m	3 A, 30 DC/~250 AC
PK1*	Kontakt der Brandmeldezentrale	2x0,75 mm²	20 m	Entfernen Sie den Jumper während des Anschlusses.
P1*	Bedienfeld S22; S25	4x0,25 mm²	10 m	
Boost*	Kontakte Ein/Aus Boost			

*Zusätzlich angeschlossene Geräte sind nicht im Lieferumfang enthalten und können separat bestellt werden.

STEUERUNG

Die Steuerung der Anlage erfolgt über:
- Wand-Bedienfeld mit Kabel (S25)
- drahtloses Bedienfeld (S22)
- mobile App (S21)

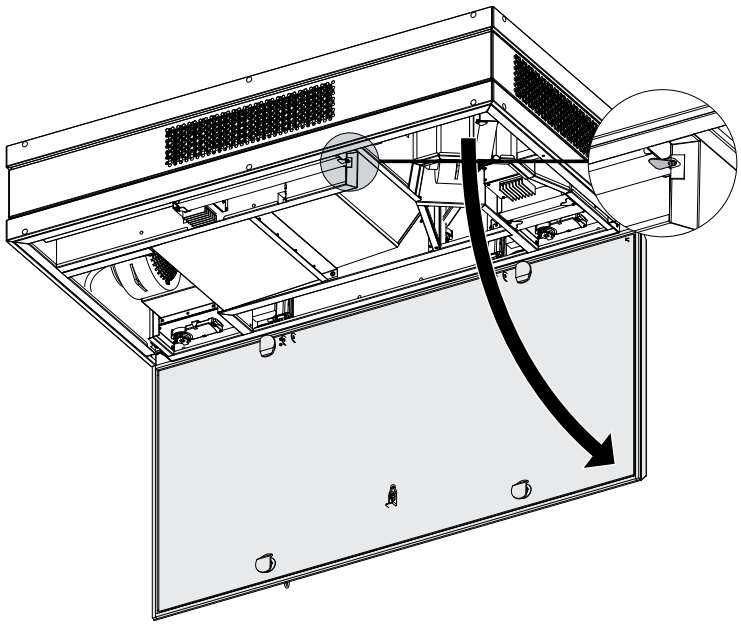
Die Bedienfelder und mobile App können zusammen oder separat verwendet werden.
Informationen zu den Bedienfeldfunktionen und dem Betrieb mit der mobilen App finden Sie in den entsprechenden Betriebsanleitungen.

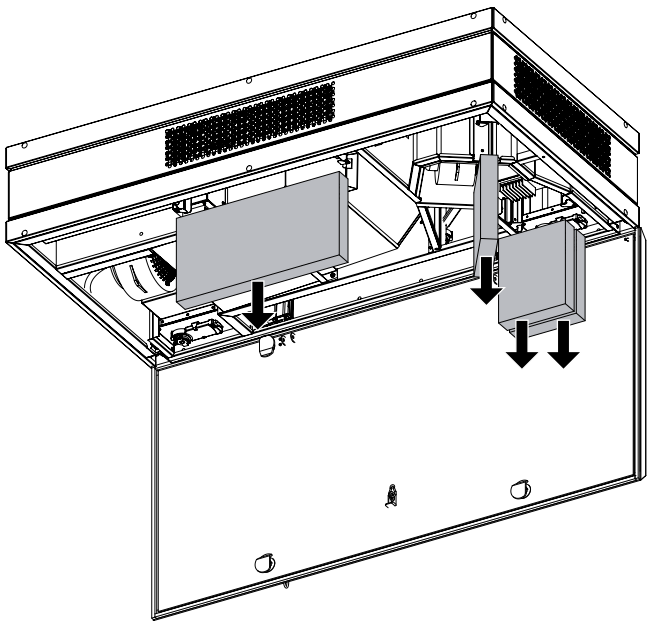
WARTUNGSHINWEISE

DAS GERÄT IST VOR ALLEN ARBEITEN VOM STROMNETZ ZU TRENNEN.

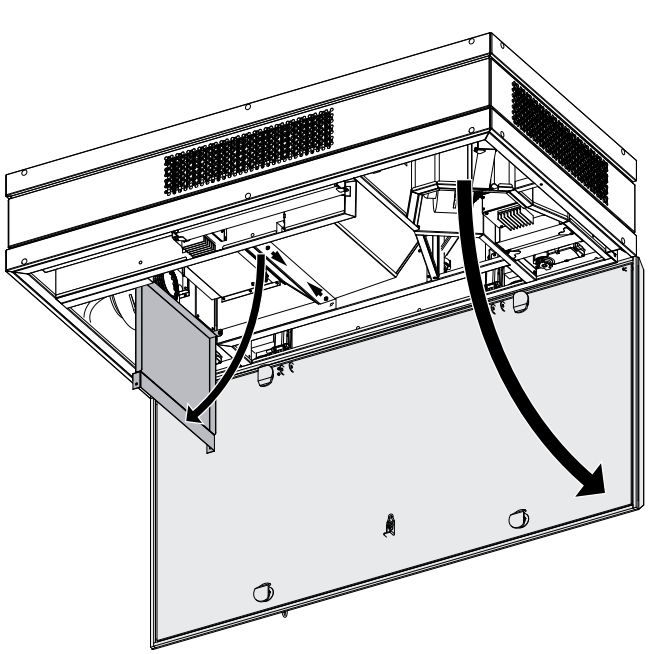
Die Wartungsarbeiten sind 3–4-mal pro Jahr durchzuführen. Die Wartung der Lüftungsanlage umfasst regelmäßige Reinigung der Geräteoberfläche und Filterersatz oder -reinigung.

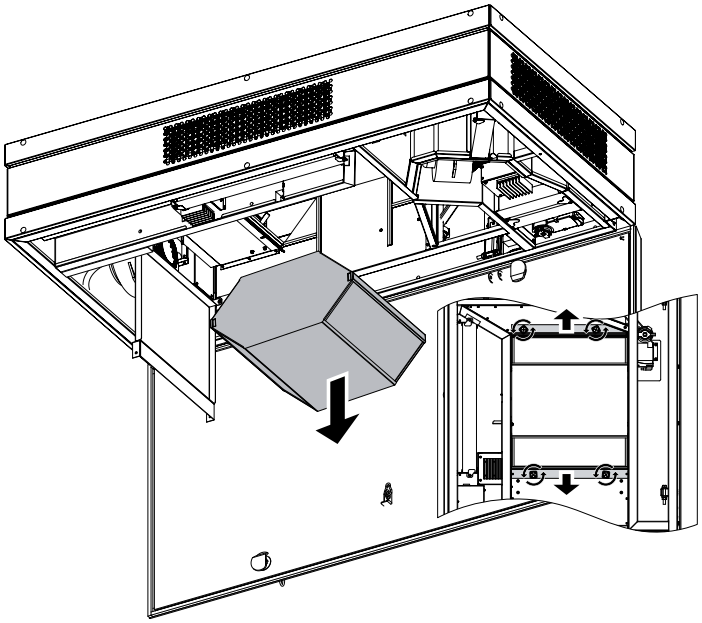
1. Filterpflege (3–4-mal pro Jahr)
Verschmutzte Filter erhöhen den Luftwiderstand und vermindern den Luftvolumenstrom.
Reinigen Sie die Filter nach Bedarf, jedoch mindestens 3–4-mal im Jahr.
Nach Ablauf von 3000 Betriebsstunden generiert die Steuereinheit eine Meldung, dass die Filter ausgetauscht oder gereinigt werden müssen. Reinigen oder ersetzen Sie in diesem Fall die Filter und setzen Sie den Filtertimer zurück.
Die Filterreinigung mit einem Staubsauger ist zulässig. Nach der zweiten Reinigung die Filter wechseln. Kontaktieren Sie für Ersatzfilter den Händler.
So wechseln Sie die Filter:
1. Trennen Sie die Lüftungsanlage von der Stromversorgung.
2. Öffnen Sie die Wartungsklappe mit dem Schlüssel.
3. Öffnen Sie die Verriegelungen, um an die Filter zu gelangen.
4. Nehmen Sie die Filter aus den Führungen.
5. Setzen Sie die neuen/gereinigten Filter in der umgekehrten Reihenfolge wieder ein.





2. Pflege des Wärmetauschers (1-mal pro Jahr)
Auch bei regelmäßiger Reinigung der Filter kann sich etwas Staub im Wärmetauscher ablagern. Daher muss der Wärmetauscher für eine anhaltend hohe Effizienz ebenso regelmäßig gereinigt werden. Nehmen Sie diesen aus der Lüftungsanlage und reinigen Sie ihn mit Druckluft oder mit einem Staubsauger. Setzen Sie den Wärmetauscher anschließend wieder in die Lüftungsanlage ein.
So entnehmen Sie den Wärmetauscher:
1. Trennen Sie die Lüftungsanlage von der Stromversorgung.
2. Öffnen Sie die Wartungsklappe mit dem Schlüssel.
3. Entfernen Sie den Schlauch von der Auffangwanne.
4. Lösen Sie die Schrauben, mit denen die Auffangwanne befestigt ist, und ziehen Sie die Wanne nach unten.
5. Lösen Sie die Handschrauben, um den Wärmetauscher herauszuziehen.
6. Nehmen Sie den Wärmetauscher aus den Führungen.
7. Setzen Sie nach Abschluss der Wartungsarbeiten den Wärmetauscher in umgekehrter Reihenfolge wieder ein.





3. Ventilatorpflege (1-mal pro Jahr)
Auch bei regelmäßiger Filter- und Wärmetauscherwartung kann sich etwas Staub auf den Ventilatoren ablagern und somit die Ventilatorleistung und den Luftvolumenstrom vermindern.
Reinigen Sie die Ventilatoren mit einem weichen Tuch, Pinsel oder Druckluft. Reinigung mit Wasser, Schleifmitteln, scharfen Gegenständen oder Chemikalien usw. ist nicht gestattet, um das Laufrad nicht zu beschädigen.

4. Zuluftkontrolle (2-mal pro Jahr)
Das Eindringen von Laub und anderen Schmutzteilen ins Zuluftgitter kann die Förderleistung und den Volumenstrom vermindern. Den Zustand des Zuluftgitters regelmäßig überprüfen und nach Bedarf von Fremdkörpern reinigen.

5. Wartung der Lüftungsrohre (alle fünf Jahre)
Auch wenn Sie alle empfohlenen Wartungsarbeiten regelmäßig durchführen, kann etwas Staub in die Lüftungsrohre gelangen und somit die Förderleistung und den Volumenstrom vermindern. Die Wartung besteht aus der regelmäßigen Reinigung oder dem Ersetzen der Lüftungsrohre.

6. Wartung der Steuereinheit (nach Bedarf)
Die Steuereinheit befindet sich innerhalb des Gehäuses der Anlage.
Um Zugang zur Steuereinheit zu bekommen, lösen Sie die Schrauben des Deckels der Steuereinheit und nehmen Sie diese ab.

STÖRUNGSBEHEBUNG

STÖRUNG	MÖGLICHE GRÜNDE	ABHILFE
Der/die Ventilator/en startet/en beim Anschalten der Anlage nicht.	Keine Stromversorgung	Überprüfen Sie, ob die Stromversorgung richtig angeschlossen ist. Beseitigen Sie ansonsten den Anschlussfehler.
	Blockierter Motor, verschmutzte Flügelradschaufeln	Die Lüftungsanlage ausschalten. Beseitigen Sie die Ursache für die Blockierung des Ventilators. Reinigen Sie die Laufradschaufeln. Die Anlage neu starten.
	Systemausfall liegt vor. Die Alarmliste ist in der Betriebsanleitung des Bedienfelds angegeben.	Die aktive Alarmliste öffnen und den Systemausfall beseitigen. Falls der Alarm nicht beseitigt werden kann, wenden Sie sich an Ihren Händler.
Der Leitungsschutzschalter wird bei Start der Lüftungsanlage ausgelöst.	Erhöhte Stromaufnahme infolge eines Kurzschlusses im Stromnetz.	Die Lüftungsanlage ausschalten. Wenden Sie sich an Ihren Händler.
Niedrige Förderleistung	Zu niedrig eingestellte Lüftungsstufe des Ventilators	Eine höhere Lüftungsstufe einstellen.
	Verschmutzte Filter, Ventilatoren und Wärmetauscher	Reinigen oder ersetzen Sie die Filter, reinigen Sie die Ventilatoren und den Wärmetauscher.
	Bestandteile der Entlüftung (Lüftungsrohre, Diffusoren, Verschlussklappen, Gitter) sind verschmutzt, beschädigt oder geschlossen.	Die Bestandteile der Entlüftung reinigen oder ersetzen (Lüftungsrohre, Diffusoren, Verschlussklappen, Gitter).
Kalte Zuluft	Verschmutzter Abluftfilter	Den Abluftfilter reinigen oder ersetzen.
	Verschmutzter Wärmetauscher	Den Wärmetauscher reinigen.
Lautes Geräusch, Vibrationen	Verschmutztes Laufrad	Das Laufrad reinigen.
	Lose Schraubverbindung in den Ventilatoren oder im Gehäuse	Die Schrauben in den Ventilatoren oder im Gehäuse festziehen.
	Fehlen von schwingungsdämpfenden Einsätzen an den Stutzen der Lüftungsrohre	Schwingungsdämpfende Gummieinsätze montieren.

LAGERUNGS- UND TRANSPORTVORSCHRIFTEN

- Das Gerät in der Originalverpackung in einem belüfteten Raum bei einer Temperatur von +5 °C bis +40 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit bis maximal 70 % lagern.
- Dämpfe und Fremdstoffe in der Luft, die Korrosion verursachen und Anschluss-Abdichtungen beschädigen können, sind nicht zulässig.
- Bei Umschlagsarbeiten Hebezeug zur Vorbeugung möglicher Schäden verwenden.
- Die Transporterfordernisse für diese Ladungsart sind zu erfüllen.
- Die Beförderung mit Fahrzeugen jeglicher Art muss unter stetigem Schutz vor schädlichen mechanischen und witterungsbedingten Einflüssen erfolgen. Das Gerät nur in der Betriebslage transportieren.
- Be- und Entladearbeiten sorgfältig durchführen, vor Stößen schützen.
- Vor der ersten Verwendung nach dem Transport bei niedrigen Temperaturen muss das Gerät für mindestens 3–4 Stunden bei Raumtemperatur aufbewahrt werden.

HERSTELLERGARANTIE

Das Produkt entspricht den Europäischen Normen und Standards, den Richtlinien über Niederspannung und elektromagnetische Verträglichkeit. Hiermit erklären wir, dass das Produkt mit den maßgeblichen Anforderungen aus Richtlinie 2014/30/EU über elektromagnetische Verträglichkeit, Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU und Richtlinie 93/68/EWG über CE-Kennzeichnung übereinstimmt.
Dieses Zertifikat ist nach Prüfung des Produktes auf das Obengenannte ausgestellt.
Der Hersteller setzt eine Garantiedauer von 24 Monaten ab Verkaufsdatum über den Einzelhandel fest, unter der Bedingung der Erfüllung der Vorschriften für Transport, Lagerung, Montage und Betrieb durch den Verbraucher.
Bei Funktionsstörungen des Geräts durch werkseitig verursachte Fehler, die innerhalb der Garantiefrist auftreten, hat der Verbraucher Anspruch auf kostenlose Behebung der Mängel am Gerät mittels Garantiereparatur durch den Hersteller.
Die Garantiereparatur umfasst insbesondere Arbeiten zur Behebung von Mängeln beim Betrieb des Geräts, um eine bestimmungsgemäße Nutzung des Geräts innerhalb der Garantiefrist sicherzustellen.
Die Mängelbehebung erfolgt durch Ersatz oder Reparatur der defekten Teile oder Einheiten des Geräts.

Die Garantie-Serviceleistung umfasst nicht:

- regelmäßige technische Wartung
- Montage/Demontage des Geräts
- Einrichten des Geräts

Für die Garantiereparatur muss der Verbraucher das Gerät, die Betriebsanleitung mit dem Vermerk des Kaufdatums sowie einen Zahlungsbeleg als Bestätigung des Kaufs vorlegen.
Das vorgelegte Modell des Geräts muss mit dem Modell übereinstimmen, welches in der Betriebsanleitung angegeben ist.
Wenden Sie sich für Garantieleistungen an den Verkäufer des Geräts.

Die Garantie gilt nicht in folgenden Fällen:

- Der Verbraucher legt den Ventilator nicht vollständig vor, wie in der Betriebsanleitung angegeben, einschließlich der vom Verbraucher demontierten Bestandteile des Geräts.
- Nichtübereinstimmung des Modells oder der Marke des Geräts mit den Angaben auf der Verpackung und in der Betriebsanleitung.
- Nicht fristgerechte technische Wartung des Geräts durch den Verbraucher.
- Bei vom Verbraucher zugefügten äußerlichen Beschädigungen des Gehäuses und der inneren Einheiten (außer äußeren Änderungen am Gerät, welche für die Montage notwendig sind).
- Änderungen an der Konstruktion des Gerätes oder technische Änderungen am Gerät.
- Austausch und Verwendung von Einheiten oder Teilen, die nicht durch den Hersteller vorgesehen sind.
- Unzweckmäßige Benutzung des Geräts.
- Verletzung der Montagevorschriften des Geräts durch den Verbraucher.
- Verletzung der Vorschriften für die Steuerung des Geräts durch den Verbraucher.
- Anschluss des Geräts an ein Stromnetz mit einer anderen Spannung, als in der Betriebsanleitung angegeben ist.
- Ausfall des Geräts infolge von Spannungssprüngen im Stromnetz.
- Durchführung einer selbständigen Reparatur des Geräts durch nichtautorisierte Personen.
- Reparaturen des Geräts durch Personen, die nicht vom Hersteller autorisiert sind.
- Ablauf der Garantiefrist des Geräts.
- Verletzung geltender Vorschriften für die Beförderung des Geräts durch den Verbraucher.
- Verletzung der Vorschriften über die Lagerung des Geräts durch den Verbraucher.
- Rechtswidrige Handlungen von Drittpersonen in Bezug auf das Gerät.
- Ausfall des Geräts infolge höherer Gewalt (Feuer, Überschwemmung, Erdbeben, Kriege, militärische Handlungen jeder Art, Blockaden).
- Fehlen der Plomben, wenn solche durch die Betriebsanleitung vorgesehen sind.
- Nichtvorlage der Betriebsanleitung mit ausgewiesenem Kaufdatum.
- Fehlen des Kaufbelegs mit ausgewiesenem Kaufdatum, welcher den Kauf bestätigt.

ERFÜLLEN SIE DIE VORLIEGENDEN BETRIEBSANFORDERUNGEN, UM EINE ORDNUNGSGEMÄSSE FUNKTION UND EINE LANGE LEBENSDAUER DES GERÄTS SICHERZUSTELLEN.

DIE GEWÄHRLEISTUNGSANSPRÜCHE KÖNNEN NUR DANN GELTEND GEMACHT WERDEN, WENN DAS GERÄT, EIN KAUFBELEG UND DIE BETRIEBSANLEITUNG, IN DER DAS KAUFDATUM NOTIERT IST, VORLIEGEN.

ABNAHMEPROTOKOLL

Typ des Geräts	Einzelraumlüftungsanlage
Modell	CIVIC EC D_B_____S____
Seriennummer	
Herstellungsdatum	
Prüfzeichen	

VERKÄUFERINFORMATIONEN

Bezeichnung der Verkaufsstelle	
Anschrift	
Telefon	
E-Mail	
Kaufdatum	
Gerät mit sämtlichem Zubehör mit einer Betriebsanleitung erhalten. Die Garantiebedingungen sind verständlich und akzeptiert.	
Unterschrift des Käufers	

Stempel des Händlers

MONTAGEPROTOKOLL

Das Gerät CIVIC EC D_B_____S____ ist gemäß den Anforderungen dieser Betriebsanleitung montiert und an das Stromnetz angeschlossen.		
Firmenname		
Anschrift		
Telefon		
Name, Vorname des Monteurs		
Montagedatum		**Unterschrift**
Die Montage des Geräts entspricht allen geltenden lokalen und nationalen Baunormen, elektrischen und technischen Normen und Standards. Das Gerät funktioniert einwandfrei, wie vom Hersteller vorgesehen.		
Unterschrift		

Stempel der Montagefirma

GARANTIEKARTE

Typ des Geräts	Einzelraumlüftungsanlage
Modell	CIVIC EC D_B_____S____
Seriennummer	
Herstellungsdatum	
Kaufdatum	
Garantiefrist	
Händler	

Stempel des Händlers

BLAUBERG
Ventilatoren



blaubergventilatoren.de
BV_GmbH177DE-04